

## **Zachariä, Justus Friedrich Wilhelm: Der Jäger und die Wachtel (1751)**

- 1 Ein Jäger, der mit süßen Griffen
- 2 Den Wachteln lange Zeit gepiffen,
- 3 Fing endlich eine. Guter Mann,
- 4 (hub sie vertraut zum Jäger an)
- 5 Ich weiß es wohl, an mir allein
- 6 Kann dir nicht viel gelegen seyn.
- 7 Doch willst du mir das Leben schenken,
- 8 So wirst du noch an mich gedenken!
- 9 Du sollst durch meine seltnen Gaben
- 10 Traun! Wachteln g'nug zu fangen haben!
- 11 Ich will sie selbst in's Netz dir führen,
- 12 Und du brauchst nur es zuzuschnüren.
- 13 Ei, (sprach der Jäger voller Hohn)
- 14 Weißt du auch wohl der Falschheit Lohn?
- 15 Da du selbst Freunde willst verrathen,
- 16 So will ich auch zuerst dich braten!

(Textopus: Der Jäger und die Wachtel. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/63944>)